

**Thema:** Als Au-pair ins Ausland – Tipps für Planung und Vorbereitung

**Beitrag:** 2:06 Minuten

**Anmoderationsvorschlag:** Nach dem Abi direkt studieren oder eine Lehre anfangen? Kann man machen, wenn man besonders zielstrebig ist und schon einen Masterplan in der Tasche hat. Und wenn nicht? Viele gehen dann ja erst mal als Au-pair für sechs bis zwölf Monate ins Ausland. Das hat gleich mehrere Vorteile: Man lernt viele interessante Menschen und deren Kultur kennen, kann vielleicht sogar eine neue Sprache lernen und hat dabei immer auch gleich Familienanschluss. Oliver Heinze verrät Ihnen, wie Sie so etwas richtig planen und vorbereiten.

**Sprecher: Au-pair erlebt gerade eine richtige Renaissance: Immer mehr Jugendliche interessieren sich dafür wieder, sagt Cordula Walter-Bolhöfer von au-pair-agenturen.de.**

**O-Ton 1 (Cordula Walter-Bolhöfer, 11 Sek.):** „Am liebsten gehen sie nach Großbritannien und in die USA. Aber auch Frankreich, Irland, Spanien, Italien, Australien und Neuseeland sind äußerst beliebt bei den jungen Deutschen.“

**Sprecher: Mitbringen sollte man dafür auf jeden Fall Spaß und Freude an der Arbeit mit Kindern – und natürlich auch schon gewisse Erfahrungen damit haben:**

**O-Ton 2 (Cordula Walter-Bolhöfer, 26 Sek.):** „Das müssen die Au-pairs auch schriftlich belegen in Form von Referenzen über Praktika in Kindergarten oder Schule, Babysitting, Nachhilfe oder in der Betreuung von Ferienfreizeiten. Also für die USA werden beispielsweise 200 Stunden Erfahrung in der Kinderbetreuung gefordert. Ja, und man sollte die Landessprache sprechen und verstehen. Also da gibt’s ein paar Ausnahmen, dazu gehören Skandinavien und China: Da reichen gute Englischkenntnisse aus.“

**Sprecher: Empfehlenswert ist, drei bis sechs Monate vorher mit der Planung zu beginnen. Entweder auf eigene Faust oder, zeit- und nervenschonend, mithilfe einer Au-pair-Agentur...**

**O-Ton 3 (Cordula Walter-Bolhöfer, 20 Sek.):** „...die das alles für einen erledigt und eine Partneragentur im Ausland hat, die die Gastfamilien kennt und eben für Notfälle auch vor Ort zur Verfügung steht als Ansprechpartner. Über unsere Website [au-pair-agenturen.de](http://au-pair-agenturen.de) findet man eine Agenturen-Suche, die hilft, die passende Au-pair-Vermittlung zu finden.“

**Sprecher: Ganz egal, wohin es einen auch zieht – ob nach Übersee oder in ein europäisches Land. Wichtig bei der Vorbereitung ist:**

**O-Ton 4 (Cordula Walter-Bolhöfer, 33 Sek.):** „Man sollte unbedingt eine Au-pair-Versicherung abschließen, denn auch in Europa reicht die gesetzliche Krankenversicherung nicht aus, um alle Behandlungskosten zu decken, die auftreten können. Ja, und da ein Au-pair auch Verantwortung übernimmt für die fremden Kinder, ist auch eine Haftpflichtversicherung ganz wichtig. Dann sollte man noch vor der Ausreise zum Zahnarzt und Hausarzt gehen, kann noch kleine Gastgeschenke für die Kinder besorgen – und dann gilt es eigentlich, sich nur noch zu freuen auf die Au-pair-Zeit.“

**Abmoderationsvorschlag:** Alle Informationen zum Nachlesen und viele weitere gute Tipps für die Planung und Vorbereitung eines Au-pair-Aufenthalts im Ausland finden Sie im Internet unter [au-pair-agenturen.de](http://au-pair-agenturen.de).

**Thema:** Als Au-pair ins Ausland – Tipps für Planung und Vorbereitung

**Interview:** 3:14 Minuten

**Anmoderationsvorschlag:** Nach dem Abi direkt studieren oder eine Lehre anfangen? Kann man machen, wenn man besonders zielstrebig ist und schon einen Masterplan in der Tasche hat. Und wenn nicht? Viele gehen dann ja erst mal als Au-pair für sechs bis zwölf Monate ins Ausland. Das hat gleich mehrere Vorteile: Man lernt viele interessante Menschen und deren Kultur kennen, kann vielleicht sogar eine neue Sprache lernen und hat dabei immer auch gleich Familienanschluss. Wie Sie so etwas richtig planen und vorbereiten, weiß Cordula Walter-Bolhöfer von au-pair-agenturen.de, hallo.

**Begrüßung:** „Hallo, guten Tag!“

**1. Frau Walter-Bolhöfer, als Au-pair ins Ausland gehen: Wie beliebt ist das heutzutage eigentlich noch?**

**O-Ton 1 (Cordula Walter-Bolhöfer, 25 Sek.):** „Au-pair erlebt tatsächlich eine richtige Renaissance, also das Austauschprogramm wird jedes Jahr beliebter. Sogar junge Männer machen das inzwischen. Die Jugendlichen werden früher mit der Schule fertig, wollen sich erst mal orientieren, was von der Welt sehen. Am liebsten gehen sie nach Großbritannien und in die USA. Aber auch Frankreich, Irland, Spanien, Italien, Australien und Neuseeland sind äußerst beliebt bei den jungen Deutschen.“

**2. Man kann ja auch mit anderen Austauschprogrammen ins Ausland gehen, um etwas von der Welt zusehen. Welche Vorteile habe ich als Au-pair im Vergleich zu beispielsweise „Work and Travel“ oder „Freiwilligenarbeit“?**

**O-Ton 2 (Cordula Walter-Bolhöfer, 37 Sek.):** „Au-pair ist ein sehr sicheres Programm, also Au-Pairs leben in einer Familie, teilen mit ihr den Alltag. Sie essen gemeinsam mit ihnen, verbringen viel Zeit mit den Kindern, fahren vielleicht sogar zusammen in Urlaub und lernen die fremde Kultur eben sehr nah kennen. Und, na ja, auf diese Weise die Fremdsprache auch. Es ist tatsächlich so, dass Au-pairs die Sprachkenntnisse ganz erheblich verbessern. Außerdem ist das Programm sehr günstig: Au-pairs bekommen ein Taschengeld, Kost und Logis sind frei, und sie müssen dann nur noch die Vermittlungsgebühr, die Hin- und Rückreise und die Versicherung bezahlen.“

**3. Was sollte man unbedingt mitbringen, wenn man das machen möchte?**

**O-Ton 3 (Cordula Walter-Bolhöfer, 34 Sek.):** „Also man sollte unbedingt Freude und Erfahrung im Umgang mit Kindern mitbringen, denn die Kinderbetreuung gehört zu den Hauptaufgaben von Au-pairs. Das müssen die Au-pairs auch schriftlich belegen in Form von Referenzen über Praktika in Kindergarten oder Schule, Babysitting, Nachhilfe oder in der Betreuung von Ferienfreizeiten. Also für die USA werden beispielsweise 200 Stunden Erfahrung in der Kinderbetreuung gefordert. Ja, und man sollte die Landessprache sprechen und verstehen. Also da gibt's ein paar Ausnahmen, dazu gehören Skandinavien und China: Da reichen gute Englischkenntnisse aus.“

**4. Wie geht man am besten vor, wenn man Au-pair werden will?**

**O-Ton 4 (Cordula Walter-Bolhöfer, 43 Sek.):** „Ja, man sollte sich frühzeitig bewerben. Also wir raten dazu, das drei bis sechs Monate vor der geplanten Ausreise zu tun. Für die meisten

Länder kann man das tatsächlich auch auf eigene Faust machen. Aber das kann Schwierigkeiten bereiten und ist sehr zeitintensiv. Besser geht's mit einer Au-pair-Agentur, die das alles für einen erledigt und eine Partneragentur im Ausland hat, die die Gastfamilien kennt und eben für Notfälle auch vor Ort zur Verfügung steht als Ansprechpartner. Wer in die USA will, braucht eine Agentur, das ist vorgeschrieben. Über unsere Website [au-pair-agenturen.de](http://au-pair-agenturen.de) findet man eine Agenturen-Suche, die hilft, die passende Au-pair-Vermittlung zu finden.“

**5. Woran sollte man noch denken, wenn eine Gastfamilie gefunden wurde und der Beginn des Au-pair-Aufenthaltes feststeht?**

**O-Ton 5 (Cordula Walter-Bolhöfer, 41 Sek.):** „Man sollte unbedingt eine Au-pair-Versicherung abschließen – egal, ob man in Europa oder weltweit unterwegs ist, das ist ganz wichtig. Denn auch in Europa reicht die gesetzliche Krankenversicherung nicht aus, um alle Behandlungskosten zu decken, die auftreten können. Sie zahlt keinen Rücktransport in die Heimat beispielsweise. Ja, und da ein Au-pair auch Verantwortung übernimmt für die fremden Kinder, ist auch eine Haftpflichtversicherung ganz wichtig. Dann sollte man noch vor der Ausreise zum Zahnarzt und Hausarzt gehen, kann noch kleine Gastgeschenke für die Kinder besorgen – und dann gilt es eigentlich, sich nur noch zu freuen auf die Au-pair-Zeit.“

***Cordula Walter-Bolhöfer mit Tipps für alle, die irgendwann mal als Au-pair im Ausland arbeiten wollen. Besten Dank dafür!***

**Verabschiedung:** „Sehr gerne!“

<p><b>Abmoderationsvorschlag:</b> Alle Informationen zum Nachlesen und viele weitere gute Tipps für die Planung und Vorbereitung eines Au-pair-Aufenthalts im Ausland finden Sie im Internet unter <a href="http://au-pair-agenturen.de">au-pair-agenturen.de</a>.</p>
--